

Die Bermudas - Golf im rosaroten Paradies

In Zeiten von Flüchtlingskrise, politischen Unruhen und kriegerischen Zukunftsvisionen würde man sich gerne in ein sicheres Urlaubsparadies beamen – warum nicht gleich auf die Bermudas?

Als älteste britische Kronkolonie liegen die 181 kleinen Inselchen still und friedlich inmitten des glasklaren, azurblauen Atlantiks, rund 1000 Kilometer östlich der USA und sind von dort in nur zwei Stunden Flugzeit erreichbar.

Insgesamt 7 anspruchsvolle Golfplätze, wovon drei zu den besten der Welt gehören: der 18-Loch PGA Grand Slam Courser Mid Ocean-, Tuckers- und der Loch Port Royal Golf Club. Allesamt waren sie bereits Spielstätten des PGA Grand Slam, dem ranghöchsten Golfereignis weltweit.



Ins Land der Bermuda Shorts

Auf der rund 34 Kilometer langen Hauptinsel Grand Bermuda findet man nicht nur die typischen pastellfarbene Häuschen mit weiß getünchten Dächern, umrankt von tropischer Flora sondern auch seriöse Geschäftsmänner in ihren kurzen Hosen, meist mit einem feinen Sakko veredelt und einem Aktenkoffer in der Hand. Und in der Hauptstadt Hamilton, dem pulsierenden Zentrum und zig-duty free - Läden reihen sich noch ehemals viktorianische Prachtbauten aneinander wie an einer Perlenschnur. Egal, ob Sie Bermuda per Bus, Fähre oder Moped erkunden, Sie werden rasch feststellen, wie entspannt und gelassen es sich hier leben lässt, welch hohen Lebensstandard die Einheimischen genießen und wie herzlich man Gäste allerorten begrüßt.

An der Südküste reihen sich die beliebtesten und auch die spektakulärsten Strände, Warwick Long Bay, Chaplin Bay, Horseshoe Bay und Jobsons Cove wie

eine Perlschnur aneinander und locken vor allem Hochzeitspaare und Fotografen an. Kulturell gesehen findet man hier einen einzigartigen Mix aus britischer Kolonialgeschichte und afrikanischem Erbe.

Bermuda ist kein Massentourismusziel mit Dumpingpreisen, stattdessen findet man viele luxuriöse Resorts, wie das Fairmont Southampton mit eigenem Golfplatz, hoch dekorierte Gourmet-Küche und Spa, das romantische Cambridge Beaches im Cottage Stil, das Elbow Beaches in einem botanischen Garten gelegen, den Pink Beach Club mit rosa Strand oder das günstigere Grotto Bay Beach Resort in einer Gartenanlage mit Tropfsteinhöhlen und Tennisplätzen. Daneben gibt es aber auch Ferienapartements und familiengeführte Häuser für den kleinen Geldbeutel.

Gratis hingegen ist die herrliche Natur, die sprichwörtliche Sicherheit, bestes Service, Sauberkeit und eine herzliche Gastfreundschaft.

Eigentlich genau das, was Golfer immer suchen.



Golf mit Genuss

Mit sieben Golfplätzen auf nur 54 Quadratkilometern kann Bermuda das dichteste Golfplatznetz der Welt vorweisen und dieses ist ganzjährig bespielbar. Beginnen wir mit dem ältesten Platz der Insel, der schon über 90 jährige Riddels Bay Golf & Country Club, 18 Löcher, Par 70, der entlang einer Halbinsel mit Blick auf azurblaues Meer führt und heute der Lieblingsplatz des Schauspielerehepaars Douglas-Jones ist. Erinnerungswert hier: 2 Teiche und 3 Löcher direkt am Meer. An Exklusivität nicht zu übertreffen ist hier aber der Mid Ocean Club, 18 Löcher, Par 71 auf dem sogar Winston Churchill, entgegen seines Credo „Sport ist Mord“ schon dem weißen Sport gefrönt hat. Nach ihm

ist auch die Cocktail Bar im gleichnamigen Hotel im Cottage Stil benannt. Schon mehrmals traf sich hier das Who is Who der Golfszene zum hoch dotierten PGA Grand Slam Turnier. Daneben genießt man den herrlichen Beach Pavillon mit Restaurant, und Pool und direktem Zugang zu Meer. Der dritte der privaten Golfclubs hier ist der Turtle Hill Club, ehemals Fairmont Southhamton Golf Club, 18 Löcher-Par 3 Course mit zugehörigem Hotel der Spitzenklasse. So kurz der Platz auch ist, so trickreich ist er im hügeligen Terrain mit Seen und üppiger Vegetation angelegt. Als beliebtester Platz der Insel gilt der Port Royal Golf Course, dessen 18 Löcher einen atemberaubenden Blick auf das Meer bieten, darunter ein Par 3 mit Inselgrün auf einer Klippe. 1970 von Robert Trent Jones Sr. Designt, wurde der Platz vor einigen Jahren für 14,5 Mio Dollar generalüberholt und zählt nun zu den längsten Golf-Parcours der Insel. Auch der seit 1932 eröffnete und heute international bekannte 18-Loch Platz Tucker´s Point, Par 70 wurde vor rund 15 Jahren runderneuert. Heute stellt er sich mit erhöhten Tees, welligen Fairways und dem signifikanten Bilderbuch-Ausblick auf das türkisfarbene Meer vor. Aber man erinnert sich auch an vom winde verwehte Bälle. Der Spaß-Platz der Insel ist aber unbestritten der 9-Löcher Ocean View Course nahe der Hauptstadt Hamilton mit vielen erhöhten Tees, die den Blick auf das Meer garantieren. Last but not least soll hier auch noch der „Schöne“ unter den Insel-Plätzen erwähnt werde – der Belmont Hills , 18 Löcher, Par 70, mit schmalen Fairways, strategisch platzierten Bunkern, Seen und einem Wasserfall. Inmitten der grünen Insel-Vegetation gelegen.



Inselküche vom Feinsten

Kulinarischer Genuss mit schmackhaftem Essen gehört ebenso zum Leben auf Bermuda wie die Sonne und das türkisblaue Meer. Mehr als 150 Restaurants sowie Cafes und Bars, Bistros und Delikatessen Geschäfte stehen zur Auswahl und bieten von lokalen Spezialitäten wie dem Bermuda-Hummer, der von September bis Mitte April auf den Speisekarten zu finden ist, über schmackhafte Fisch- und Muschelgerichte bis hin zu inseltypischen Nachspeisen - alles was das Herz begehrt.

www.traveltobermuda.de

nähere Infos unter elsa@golfundreisen.info

